

Europabildung im Unterricht

Integration durch Kunst

Die Teilhabe an Kunst ist eine Empfehlung der ständigen Kultusministerkonferenz, bei der Schulen aufgefordert sind, integrative, insbesondere europathematische Projekte ins Leben zu rufen.

So wie die Diskussion über die Zukunft Europas täglich in die Mitte unserer Gesellschaft getragen wird, werden die * nachfolgend aufgeführten bayerischen Schulen die Europadiskussion mit dem Medium Kunst verbinden und für ihre Schüler und Schülerinnen ein öffentliches Podium schaffen.

Kunst ist eine einzigartige Kraft für gesellschaftliches Wirken und bietet ein breites Feld für Integration und Inklusion. Der Bogen spannt sich über sämtliche Bildungsstufen und kulturelle Unterschiede.

An 12 Schulen der Stadt Rosenheim und dem Landkreis werden in einem beispielhaften Projekt europaorientierte Kompetenzen vermittelt und der europäische Gedanke vertieft. Es wird ein Beitrag geleistet zur Integration in ein lebendiges und menschliches Europa.

Für diese innovative Aufgabe konnte die international anerkannte Künstlerin *Ekaterina Zacharova* gewonnen werden. Bereits im Jahr 2011 rief die Künstlerin, das von der Stadt Rosenheim unterstützte Projekt " *in aller Öffentlichkeit* " ins Leben. Auf eine ganz neue und ungewöhnliche Weise wurde in dieser Aktion Kunst für eine große Anzahl Schulklassen und die regionale Bevölkerung, erlebbar.

In Fortsetzung dieses Projekts wird *Ekaterina Zacharova* als kosmopolitische Botschafterin ihr besonderes Anliegen einbringen, Kunst grundsätzlich allen Menschen, insbesondere den Jugendlichen zugänglich zu machen.

Die Schulen verbinden Darstellende Kunst mit dem Europagedanken. In diesem Sinne versteht sich die Künstlerin *Zacharova* als Europabotschafterin mit Kunst für kreative Schulen.

Aktuell hat die Künstlerin in den großen Metropolen Europas eindrucksvolle Gemälde geschaffen, in denen sie Menschen vor Ort dargestellt hat. Vielfalt und Ausdruck ziehen den Betrachter in Bann und inspirieren zu einer Diskussion in große europäische Dimension.

Die Schüler und Schülerinnen aller Bildungseinrichtungen treffen sich in einem öffentlichen Raum in Rosenheim zu einem demokratischen Forum mit der Künstlerin und Vertretern der Politik. Es werden die Schüler und Schülerinnen vor den Gemälden das Thema Europa diskutieren.

Im Rahmen dieser Diskussion werden die Jugendlichen auch das Motto und den Namen für die nachfolgende öffentliche Ausstellung bestimmen.

Die Ausstellung wird im Oktober 2012 im Zentrum der Stadt Rosenheim eröffnet und 2013 in weiteren bayerischen Städten, ebenfalls als Nichtverkaufsausstellung gezeigt werden.

Mit diesem Projekt reihen sich diese bayerischen Schulen ein in die große Idee der " Kreativen Schulen " in der von Kunst inspiriert Jugendliche, europäisch diskutieren.

Somit werden Impulse gegeben schulartübergreifend, neue und integrative Projekte ins Leben zu rufen.

Fachlehrerin der staatl. Berufsschule II
Rosenheim
Juni 2012

**Verwendung honorarfrei (auch in Auszügen), Beleghinweis erbeten.
390 Wörter, 2.845 Zeichen mit Leerzeichen**

Weitere Informationen unter:

Ekaterina Zacharova

Wiesseer Strasse 2-4

83703 Gmund am Tegernsee

Telefon 08022 74282; Mobil 0174 4569387

Email: zacharova@online.de

www.zacharova.com

Pressefach mit druckfähigen Bildern zum Download unter:

<http://www.100-prozent.eu/presseraum/zacharova-pressefach.htm>